

Ökologische und ökonomische Bereitstellung von Trinkwasser

Positionspapier

16. Dez. 2025

**ÖkoKauf
WIEN**



ÖkoKauf Wien

Arbeitsgruppe 09 - Lebensmittel

Arbeitsgruppenleiterin:

Mag^a. Adelheid Sagmeister

Stadt Wien - Umweltschutz

Dresdner Straße 45, A-1200 Wien.

Telefon: +43 1 4000 73568

E-Mail: adelheid.sagmeister@wien.gv.at

www.oekokauf.wien.at

Unter Mitwirkung von:

- Stadt Wien - Umweltschutz
- Wiener Gesundheitsverbund,
- Stadt Wien - Wiener Wasser

1. Einleitung

Die Stadt Wien verfügt über eines der besten Trinkwasserversorgungssysteme weltweit. Das Wasser stammt aus den geschützten Hochquellgebieten der nördlichen Kalkalpen sowie aus Grundwasservorkommen in Wien und Niederösterreich. Vor dem Hintergrund ökologischer, ökonomischer und gesundheitlicher Überlegungen ist die Förderung der Nutzung von Leitungswasser ein zentrales Anliegen der Stadtverwaltung. Dieses Positionspapier legt die Vorteile dar und vergleicht Leitungswasser mit alternativen Versorgungsformen wie Flaschenwasser und Wasserspendern.

1.1. Qualität und Sicherheit von Wiener Leitungswasser

Basis für die hervorragende Qualität bilden die streng geschützten Gebiete der Wasservorkommen. Das Wiener Trinkwasser stammt zum größten Teil aus den niederösterreichischen und steirischen Alpen und wird über die I. und II. Wiener Hochquellenleitung in die Stadt geleitet.

Es ist:

- Natürlich rein
- Ständig kontrolliert von der Wassergewinnung bis zur Wasserabnehmer*in
- Mineralstoffreich und geschmacklich hochwertig
- Hygienisch sicher und jederzeit verfügbar

Die hohe Qualität des Leitungswassers macht es zu einem idealen Lebensmittel für den täglichen Gebrauch – sowohl im privaten als auch im öffentlichen und gewerblichen Bereich.

1.2. Ökologische Vorteile

Die Nutzung von Leitungswasser trägt wesentlich zur Reduktion von Umweltbelastungen bei:

- Keine Verpackung: Leitungswasser kommt ohne Plastik- oder Glasflaschen oder Behälter von Wasserspendern aus.
- Ökologischer Transport: Es wird ohne LKW-Logistik direkt ins Haus geliefert.
- Geringer Energieverbrauch: Die Förderung und Verteilung erfolgt mit minimalem Energieeinsatz.
- Beste Form der Abfallvermeidung, ohne Aufwand für die Sammlung von Flaschen.
- Kein Littering

Flaschenwasser – insbesondere importiertes Mineralwasser in Einweggebinden – verursacht einen erheblich höheren CO₂-Fußabdruck durch Produktion, Transport, Sammlung der Verpackung und Verwertung.

1.3. Wirtschaftliche Aspekte

Leitungswasser ist nicht nur ökologisch sinnvoll, sondern auch ökonomisch vorteilhaft:

- Geringe Kosten: Der Liter Leitungswasser kostet in Wien (ohne Abwassergebühr) ca. 0,3 Cent.
- Keine Zusatzkosten für Verpackung, Transport oder Lagerung.
- Einsparungen für Haushalte, Betriebe und öffentliche Einrichtungen.

Mineralwasser in Flaschen kostet im Einzelhandel zwischen 30 Cent und 2 Euro pro Liter – ein Vielfaches des Leitungswassers. Auch Wasserspender verursachen laufende Kosten für Wartung, Filterwechsel und Nachfüllung.

1.4. Gesundheitliche Aspekte

Wiener Leitungswasser ist ein gesundes Getränk:

- Es enthält natürliche Mineralstoffe wie Calcium und Magnesium
- Es enthält keine Kohlensäure
- Es fördert die Flüssigkeitszufuhr ohne Kalorien

Im Gegensatz dazu enthalten manche Mineralwässer hohe Natriumwerte oder Kohlensäure, was für bestimmte Personengruppen (z. B. bei Bluthochdruck oder Empfindlichkeit gegen Kohlensäure) ungünstig sein kann. Zudem sind Flaschenwässer nicht immer frei von Mikroplastik oder Rückständen aus Verpackungsmaterialien.

2. Empfehlungen der Stadt Wien

Die Stadt Wien empfiehlt:

- Die bevorzugte Nutzung von Leitungswasser in Büros, Schulen, Kinderbetreuungseinrichtungen und anderen öffentlichen Einrichtungen, sowie auch zu Hause.
- Bei Veranstaltungen auf ein Leitungswasserangebot bestehen
- Die Reduktion von Flaschenwasserverbrauch in kommunalen Einrichtungen
- Die Aufklärung über die Qualität und Vorteile des Wiener Trinkwassers

Die Stadt Wien stellt im öffentlichen Raum mit über 1.600 Trinkwasserbrunnen einen flächendeckenden niederschweligen Zugang zu Trinkwasser kostenlos zur Verfügung. Kund*innen der Stadt Wien sollten vermehrt auf diese Möglichkeit der Befüllung der eigenen Flasche hingewiesen werden.

3. Fazit

Wiener Leitungswasser ist ein ökologisch, ökonomisch und gesundheitlich überlegenes Lebensmittel. Die Stadt Wien setzt sich aktiv für dessen verstärkte Nutzung ein und sieht darin einen wichtigen Beitrag zur Nachhaltigkeit, Lebensqualität und Ressourcenschonung.

Mit der verstärkten Nutzung von Leitungswasser anstelle von verpackten Getränken können Privatpersonen, Unternehmen und öffentliche Einrichtungen einen maßgeblichen und darüber hinaus kostengünstigen Beitrag zu den 10 Kernprinzipien der Kreislaufwirtschaft gemäß Klimafahrplan 2022, Kap. 4.7.1 „Kreislaufwirtschaft“ leisten.

(<https://www.wien.gv.at/spezial/klimafahrplan/>)

Die Nutzung von Trinkwasser erfüllt bestmöglich auch die zukünftig vergaberechtlich geforderte Bedachtnahme auf Nachhaltigkeit.